

**Freitag, 22. November 2019**

16.55-17.20

**Dr. Michael Schreiner (D)**
Praxisstudie Otitis media

Abstract

Innerhalb der ersten drei Lebensjahre erkranken zwei Drittel aller Kinder an einer akuten Otitis media (AOM). Sie ist damit eine der häufigsten entzündlichen Erkrankungen des Säuglings- und (Klein-)Kindalters und trotz fehlender Evidenz wird in vielen Fällen weiterhin eine sofortige antibiotische Therapie eingeleitet. Sie stellt den dritthäufigsten Grund für Antibiotikaverordnungen in dieser Altersgruppe dar.

Obwohl die AWMF-Leitlinie zu einer Watch-and-wait-Strategie bei unkomplizierter AOM rät, verordnen laut einer Studie noch 17% der Kinderärzte und 33% der Hausärzte bei einer nicht eitrigem Mittelohrentzündung primär ein Antibiotikum. Die DEGAM-Leitlinie rät: Bei Patienten ohne Risikofaktoren mit einer unkomplizierten akuten Otitis media sollte zunächst eine symptomatische Behandlung mit systemischer Analgetikagabe durchgeführt und auf die sofortige antibiotische Therapie verzichtet werden.

Wir haben über 300 Kinder im Alter von 0–8 Jahren mit AOM homöopathisch behandelt. Zunächst wurde ein klinischer Befund mittels Ohrmikroskopie erhoben und in drei Stadien eingeteilt:

- Einfache Rötung des Trommelfells (Myringitis)
- Rötung mit Sekret
- Rötung mit Trommelfellperforation und Sekretion aus dem Ohr

Es wurde ermittelt, innerhalb welcher Zeit die Kinder schmerzfrei waren und wie schnell sich der objektive, klinische Befund gebessert hat. Bei 2/3 aller behandelten Kinder mit Myringitis konnte mit der Analgetikatherapie bereits nach 24 Stunden aufgehört werden.

1/3 aller Kinder mit AOM und Mittelohrsekret waren nach 48 Stunden beschwerdefrei und der Erguss in der Paukenhöhle mittels Tympanometrie nicht mehr nachweisbar.

In der Gruppe der sezernierenden Otitiden kam es bei 40% innerhalb von 6 Tagen zu einem Sistieren der Sekretion mit Verschluss des Trommelfells.

Zur Person

Dr. Michael Schreiner

- Studium der Humanmedizin und Approbation an der LMU München
- 2 Jahre Assistenzarzt am Pathologischen Institut der LMU München
- Ausbildung zum HNO-Facharzt und langjährige Tätigkeit in der HNO-Abteilung des Klinikum Großhadern der LMU München
- Erwerb der Zusatzbezeichnung für Allergologie, Naturheilverfahren und Homöopathie
- seit 1997 niedergelassen in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt auf homöopathischer und naturheilkundlicher Behandlung von HNO-Erkrankungen und Allergien
- Dozententätigkeit für den DZVhÄ

Kontakt

Mail: schreiner-michael@freenet.deWeb: www.hno-graefelfing.de

Anschrift: Waldstraße 17, 82166 Gräfelfing